

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1925

30 (19.6.1925)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 19. Juni

1925

Inhalt.

I. Bekanntmachungen:

Gewerbelehrerhauptprüfung im Sommer 1925.
Lehrerfortbildung.
Benutzung von Handarbeitslehrerinnen im staatlichen Schuldienst.

II. Personalnachrichten.

III. Erledigte Stellen.

IV. Stellenausschreiben.

I. Bekanntmachungen.

Nr. D 7066. Gewerbelehrerhauptprüfung im Sommer 1925.

Die nach Maßgabe der Verordnungen des Ministeriums des Innern vom 5. August 1907 und vom 4. Dezember 1913, die Ausbildung und Prüfung der Gewerbelehrer betreffend (Schulverordnungsblatt 1907 Nr. XII Seite 147 und von 1914 Nr. I Seite 3/4), abzuhaltende Gewerbelehrerprüfung — Hauptprüfung — wird am

Freitag, den 17. Juli 1925, vormittags 8 Uhr beginnen.

Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung sind gemäß § 8 a. a. O. unter Beifügung der daselbst verlangten Nachweise bis spätestens 1. Juli 1925 an das diesseitige Ministerium einzureichen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Dr. Schmitt.

Nr. C 32222. Lehrerfortbildung.

Der Badische Lehrerverein veranstaltet in nächster Zeit folgende Fortbildungskurse:

- Am 27. Juni d. s. J. spricht Herr Hauptlehrer J. Hauer aus Oberehsach im Anschluß an eine Wanderung an den Wildsee bei Kaltenbrom über: „Das Tier- und Pflanzenleben im Bergbach und am Wildsee“. Abfahrt nach Hilpertsau mit dem ersten Zug. Bei

Regenwetter tritt an die Stelle der Wanderung ein Vortrag über: „Die Tierwelt in den heimischen Gewässern“ mit Beobachtungen am Mikroskop; dieser Vortrag würde im Schulhaus in Rotenfels stattfinden.

Anmeldungen und Anfragen sind an Herrn Hauptlehrer Schneider in Rotenfels zu richten.

- Am 1. bis 3. Juli d. s. J. sprechen im Schulhaus in Adelsheim, jeweils um 1 Uhr beginnend, Herr Oberlehrer Lacroix aus Heidelberg über den „Deutschunterricht“ und Herr Hauptlehrer Gerwed aus Bruchsal über „Veranschaulichung im Unterricht“.

Anmeldungen und Anfragen sind an Herrn Hauptlehrer Reinardt in Leidenstadt, Amt Adelsheim, zu richten.

- Am 6. bis 8. Juli d. s. J. sprechen im Schulhaus in Schopfheim, jeweils 2 Uhr beginnend, Herr Professor H. Bühler aus Karlsruhe über: „Das deutsche Kulturgut in der Malerei, ein verpflichtendes Erbe für die Gegenwart“ (mit Lichtbildern) und Herr Hauptlehrer Hördt aus Heidelberg über: „Der Deutschunterricht und seine Aufgaben am deutschen Kulturgut“.

Anmeldungen und Anfragen sind an Herrn Hauptlehrer Ruffler in Endenburg, Amt Schopfheim, zu richten.

Lehrern und Lehrerinnen, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen wollen, kann der erforderliche

Urlaub bewilligt werden, soweit die Mitversicherung ihres Dienstes angeordnet werden kann.

Karlsruhe, den 13. Juni 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
Dr. Hellpach.

Nr. C 33134. Verwendung von Handarbeitslehrerinnen im staatlichen Schuldienst.

Diejenigen Handarbeitslehrerinnen, die auf Verwendung im staatlichen Dienst rechnen, werden ersucht, über ihre private Stellung unter Angabe der Anschrift und der Kündigungsfrist dem Ministerium des Kultus und Unterrichts fortlaufend Anzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 17. Juni 1925.

Der Minister des Kultus und Unterrichts
In Vertretung:

B. Gen. V.

Dr. Schmitt.

II. Personalmeldungen.

Ernannt:

Professor Eugen Emmerich am Realgymnasium I in Mannheim zum Direktor der Realschule in Eppingen. — Professor Dr. Wilhelm Hasenohr an der Realschule in Eberbach zum Direktor der Realschule in Breisach. — Professor Karl Trübi an der Realschule in Sinsheim zum Direktor dieser Anstalt. — Religionslehrer Dr. Emanuel Kern an der Kottled-Oberrealschule in Freiburg zum Professor daselbst. — Zu Hauptlehrern: die Schulkandidaten: Karl Gärtner in Reichenheim — Friedrich Staub in Mühlbach — Karl Tröndle in Schmitzingen — Otto Weiner in Büdingen — Emil Wölfle in Willstadt.

Befördert in gleicher Eigenschaft:

Die Hauptlehrer: Albert Förster in Rembach nach Eppelheim — Karl Birth in Lohelstetten nach Roustan.

Befördert:

Hptl. Arthur Moser in Odenheim als Oberlehrer nach Seelbach. — Taubstummenlehrerin Frieda Arnold in Gerlachsheim als Hauptlehrerin nach Mannheim.

Zurückgenommen:

Die Ernennung des Schulkandidaten Emil Elberth zum Hauptlehrer in Dornberg — die Veretzung der Hauptlehrer Karl Beyrle in Säckingen nach St. Georgen, A. Freiburg (Amtsblatt S. 74) und Karl Ernst in Oberbaldingen nach Neutersbach (Amtsblatt S. 116) — Albert Förster in Rembach nach Hockenheim (Amtsblatt 1924 S. 144) und der Hptlin. Frieda Blum in Büdingen nach St. Georgen, A. Willingen (Amtsblatt 1924 S. 130).

Zurückbegeben auf Ansuchen:

Handelslehrer Friedrich Schottmüller an der Handelsschule in Freiburg. — Hausmeister Josef

Förger bei der Universitätsbibliothek in Heidelberg.

In den einstweiligen Ruhestand versetzt:

Die Verwaltungsassistenten Ludwig Oberst und Max Schlatterer an der Universität Freiburg.

Entlassen auf Ansuchen:

Prof. Dr. Walter Schirmer an der Neuburg-Oberrealschule in Freiburg. — Hptl. Emil Morath in Rohrbach, A. Donaueschingen.

Gestorben:

Geh. Hofrat Professor Dr. med. Hermann Kossel an der Universität Heidelberg am 29. April 1925. — Prof. August Falschlunger am Realgymnasium in Freiburg am 19. Mai 1925. — Direktor Johannes Brenneisen der Handelsschule Lahr am 28. April 1925. — Prof. Josef Kimmig am Realgymnasium mit Realschule in Weinheim am 29. Mai 1925. — Gewerbelehrer Eugen Spahn in Heidelberg am 6. Mai 1925. — Handelslehrkandidat Dr. Anton Hörl an der Handelsschule in Freiburg am 11. Mai 1925. — Hptl. Heinrich Egler in Bödingen am 7. Mai 1925. — Hptlin. Lina Göll in Bruchsal am 1. Juni 1925. — Hptl. Karl Stark in Döggingen am 16. Mai 1925. — Direktor a. D. Oskar Spath, zuletzt am Gymnasium in Lahr, am 4. Mai 1925. — Prof. a. D. Franz Anton Bruder, zuletzt an der Realschule in Aberglingen, am 11. Mai 1925. — Oberrealschule a. D. Rudolf Groß, zuletzt am Realgymnasium in Waldshut, am 18. Mai 1925. — Oberlehrer a. D. Rudolf Geiger in Nieder-Schopfheim am 8. Mai 1925. — Hptl. i. e. N. Hermann Dohs, zuletzt in Elgersweier, am 11. Mai 1925.

III. Erledigte Stellen.

Je eine Professorenstelle am Realgymnasium I in Mannheim, an der Neuburg-Oberrealschule in Freiburg, an der Realschule in Eberbach und an der Realschule in Sinsheim.

IV. Stellenausschreiben.

An Volksschulen:

1. Allgemein:

Die Stelle einer Handarbeits-Inspektorin an der Volksschule in Freiburg.

2. Für Lehrer fath. Bekenntnisses:

Hptl.-Stellen in: Epsenbach (wiederholt) — Oberweier, A. Lahr — Odenheim.

3. Für Lehrer evang. Bekenntnisses:

Hptl.-Stellen in: Dilsberg — Rembach.

Die im Amtsblatt Nr. 28 S. 130 ausgeschriebene Hauptlehrerstelle in Schönwald ist mit einem gewerblich vorgebildeten Lehrer zu besetzen.